

Pressedienst

Pressemitteilung 047/2016

Über Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe und „Care Leaver“

Öffentlicher Vortrag im Rahmen der 3. Ringvorlesung "Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege"

Die Zahl der Pflegekinder in Niedersachsen steigt seit Jahren, ihre Bedürfnisse sind vielfältiger geworden und die Anforderungen an Pflegeeltern gestiegen. Diese Entwicklung soll mit einer Ringvorlesung an acht niedersächsischen Hochschulen Rechnung getragen werden. Am Mittwoch, 6. April ist die Universität Vechta zum dritten Mal Gastgeberin der Ringvorlesung „Hilfen zur Erziehung in Vollzeitpflege.“ Anliegen der Ringvorlesung ist es, Pflegefamilien, Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, WissenschaftlerInnen und Interessierte miteinander ins Gespräch zu bringen.

Während das Feld der Kinder- und Jugendhilfe durch sozialpädagogische Herangehensweisen geprägt ist, dominieren im Feld der Behindertenhilfe sonderpädagogische und medizinische Perspektiven. Vor dem Hintergrund der politischen Diskussion um eine Gesamtzuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe für alle Heranwachsenden sollen im Vortrag „Die Planung von Hilfen in der Kinder- und Jugendhilfe & in der Behindertenhilfe im Vergleich“ von Prof. Dr. Albrecht Rohrmann (Universität Siegen) die unterschiedlichen Sichtweisen auf Unterstützungsbedarfe und die Verfahren zur Hilfeplanung vergleichend betrachtet werden.

Anschließend wird sich Dr. Severine Thomas von der Universität Hildesheim in ihrem Beitrag „Erziehungshilfen als biographische Episode“ dem Feld der so genannten „Care Leaver“ widmen. In Deutschland leben rund 150.000 Minderjährige und Heranwachsende in der Heimerziehung, im Betreuten Wohnen oder in Pflegefamilien. Diese verlassen sie in den meisten Fällen mit Erreichen der Volljährigkeit. Diese „Care Leaver“ stehen vor ungleich anderen Bedingungen für den Eintritt ins Berufs- oder Hochschulleben als Gleichaltrige, da sie sowohl über einen anderen Erfahrungsschatz als auch über andere finanzielle Grundlagen verfügen.

Beginn der Vorlesung ist um 14.30 Uhr im Musiksaal der Universität Vechta, Driverstraße 22 (Ende der Veranstaltung ca. 17.30 Uhr). Der Eintritt ist frei, alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Bei einer Gruppengröße ab fünf Personen wird um vorherige Anmeldung an unten stehenden Kontakt gebeten!

Die 3. Ringvorlesung „Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege“ wird in Kooperation veranstaltet vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie, Fachgruppe Kinder, Jugend und Familie, der Universität Hildesheim und dem Fach Soziale Arbeit im Department I der Universität Vechta.

Kontakt:
Stefan Wellen
Universität Vechta, Department I - Fach Soziale Arbeit
Fon +49 (0) 4441. 15 619, E-Mail Stefan.Wellen@uni-vechta.de

Vechta, 30. März 2016

Pressekontakt:
Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta, Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de